

Nachruf für Dr. med. Mario Wernado

* 17.11.1946 † 27.04.2012

Am 09.05.2012 verabschiedeten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ehemalige wie aktuelle, der Soteria Klinik Leipzig in einer Gedenkfeier von ihrem langjährigen Ärztlichen Direktor, Herrn Dr. med. Mario Wernado, der am 27.04.2012 unerwartet aus dem Leben gerissen wurde.

Geboren wurde er am 17.11.1946 in Heidelberg. Nach dort 1966 abgelegtem Abitur und dreijähriger Offizierskarriere folgte in den Jahren 1969 bis 1974 das Studium der Medizin und auch der Soziologie in Heidelberg. 1975 wurde die Promotion zum Thema „Der Einfluß des Lebensalters auf die Heilung von Knorpelwunden: Degenerative Reaktionen des Gelenkknorpels nach Verletzungen in Abhängigkeit vom Lebensalter – tierexperimentelle Untersuchungen“ abgeschlossen. Der Medizinalassistentenzeit folgte die psychiatrische Weiterbildung an der Landesklinik Nordschwarzwald sowie an der Abteilung Klinische und Soziale Psychiatrie der Medizinischen Hochschule Hannover. 1980 erwarb Dr. Wernado die Facharztbezeichnung für Psychiatrie sowie die Zusatzbezeichnung Psychotherapie nach einer Ausbildung am Psychotherapeutischen Institut der Medizinischen Hochschule Hannover. Nach einigen Jahren als wissenschaftlicher und Hochschulassistent an der Hannoveraner Klinik übernahm Dr. Wernado 1985 die Tätigkeit eines Leitenden Arztes an der Fachklinik Fredeburg, einer Rehabilitationsklinik zur Behandlung Abhängigkeitserkrankter mit 244 Behandlungsplätzen, und baute dort die 1989 in Betrieb genommene Abteilung Holthäuser

Mühle, eine Behandlungseinrichtung zur Rehabilitation von drogenabhängigen Patientinnen und Patienten mit 40 Behandlungsplätzen auf.



Von Ende des Jahres 1996 bis Mitte des Jahres 2008 amtierte Dr. Wernado als Ärztlicher Direktor der Soteria Klinik Leipzig GmbH. In dieser Funktion gestaltete und verantwortete er den Aufbau einer Entgiftungsabteilung mit schließlich 56 Akutbetten für Psychiatrie/Psychotherapie, einer Rehabilitationsabteilung mit 154 Behandlungsplätzen zur Rehabilitation Alkohol-/Medikamentenabhängiger, einer Adaptions-einrichtung mit 20 Behandlungsplätzen im Stadtzentrum von Leipzig, dort assoziierter 10 betreuter Wohnplätze sowie einer Psychiatrischen Institutsambulanz.

Neben seiner Tätigkeit als Klinikchef war Dr. Wernado vielfältig als Dozent für Psychotherapie und Sozialmedizin an verschiedenen Weiterbildungsstätten tätig und versah Lehraufträge an den Universitäten in Chemnitz und Dresden. Neben einer reichhaltigen Vortragstätigkeit umfasst sein Schriftenverzeichnis 18 Publikationen, die sich v. a. Fragen der rehabilitativen Suchtkrankenbehandlung, spezifischen Aspekten der

Psychotherapie in diesem Kontext, aber auch Themen aus dem Gebiet der Supervision und Organisationsentwicklung, einem weiteren Tätigkeitsfeld von Dr. Wernado zuwandten.

In ihn auszeichnender Vitalität, Präsenz, Überzeugungskraft und hoher fachlicher Expertise war Herr Dr. Wernado ab 2009 bis zu seinem Tod in freier Praxis als psychotherapeutisch tätiger Arzt tätig, ohne die anderen Facetten seines Tätigkeitspektrums zu vernachlässigen.

Zu danken ist Dr. Wernado insbesondere Aufbau und Etablierung einer sächsischen Suchtfachklinik, die als eine der wenigen in Deutschland die komplette, in Trägerschaft einer Institution sozialrechtlich mögliche Angebotspalette der Suchtkrankenhilfe vorhält. Dabei ist der Klinikname Programm und unverwechselbare Marke im Hilfesystem zugleich. Dr. Wernado stand für die Soteria Klinik Leipzig und prägte ihr Erscheinungsbild wie ihre therapeutische Ausrichtung in unverwechselbarer Weise. Dabei war oberste Priorität, Menschen auf ihrem Weg aus der Krankheit zu begleiten, ihnen mit Einfühlungsvermögen beizustehen und nachhaltige Veränderungen ihrer Lebensweise anzuregen, was ihm in besonderem Maße gelang. Patienten wie Mitarbeitern wird er unvergessen bleiben. Letzteren war er Lehrer und manchen Freund zugleich. Nun gilt dem zu früh Verstorbenen, dem noch viele Jahre zu wünschen waren, die große Dankbarkeit für eine lange gemeinsame Wegstrecke, auf der er stets Rat und Orientierung gab.

Prof. Dr. med. habil. Thomas Wilhelm Kallert
Soteria Klinik Leipzig